



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

## Aktuelles aus dem ISGV 05/2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

unser Newsletter steht dieses Mal im Zeichen der digitalen Neuerscheinungen. Unsere Open-Access-Publikationsreihe "ISGV digital" füllt sich, mit dem Sammelband zu Raum- und Grenzkonzeptionen ist nun schon der sechste Titel erschienen. Digital veröffentlicht wurde auch die Abschlusspublikation zum Verbundprojekt "Multiple Transformationen", an dem wir mit einem Teilprojekt zum sozialen Erbe beteiligt waren. Und im digitalen Bildarchiv werfen wir mit einem neuen kuratierten Zugang den Blick auf die zahlreichen Postkarten mit Plattenbau-Motiven.

Im PLUS18-Projekt freuen wir uns über die Unterstützung von Dr. Nadia Kravchenko aus Kyiv, die über das Maria Reiche Postdoctoral Fellowship der Technischen Universität nach Dresden kommen konnte. Wir wünschen ihr gutes Gelingen für ihre Forschungen zur frühneuzeitlichen Jagdgeschichte. Was es sonst noch Neues gibt, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Einen sonnigen Mai wünscht

Ihr ISGV-Team

### Newsletterinhalt

- **Neuerscheinung:** Band 6 der Reihe "ISGV digital" erschienen
- **Multiple Transformationen:** Abschlusspublikation zum Projekt erschienen
- **Neuer kuratierter Zugang im Digitalen Bildarchiv:** Wohnen, Lernen, Reisen – Plattenbauten auf DDR-Ansichtskarten
- **Immaterielles Kulturerbe:** Erneute Berufung in das Fachkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission
- **Geschichtskongress in Leipzig:** ISGV auf dem Historikertag 2023
- **MigOst:** Migrationsgeschichten auf der Bühne
- **Personalia:** Dr. Nadia Kravchenko aus der Ukraine als Gastwissenschaftlerin in Dresden
- **ISGV25-Vortragsreihe:** Sächsische Geschichte und Alltagskultur entdecken
- **Veranstaltungskalender**

### Neuerscheinung

## Band 6 der Reihe "ISGV digital" erschienen



**Raum- und Grenzkonzeptionen in der Erforschung europäischer Regionen (2023)**

ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie - Band 6

**Herausgebende:** Lina Schröder, Markus Wegewitz, Christine Gundermann

267 Seiten

ISBN: 978-3-948620-05-9

DOI: 10.25366/2022.98

Von historischen und kulturellen Konzeptionen strukturiert, durch politische Grenzen zerstückelt und geprägt von Kooperation und Konflikten sind Grenzräume ein komplexer Untersuchungsgegenstand. Der Band versammelt geschichtswissenschaftliche, soziologische, ethnologische und informationswissenschaftliche Zugänge in zwölf Einzelbeiträgen und einer Schreibdiskussion. Neben theoretisch-methodischen Überlegungen stehen epochen- und auch disziplinübergreifend europäische Grenzräume im Fokus. So wirft Katharina Schuchardt (ISGV) in ihrem Beitrag anhand des im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck gelegenen Braunkohletagebaus Turów einen Blick auf Grenzräume. Die Beiträge basieren auf der 2021 online stattgefundenen internationalen Konferenz "Europäische Grenzregionen. Neue Wege im Umgang mit historischen Raum- und Grenzkonzeptionen in der Geschichtswissenschaft". Mit dem Sammelband konnte der ISGV-eigenen, barrierefreien Open-Access-Reihe "ISGV digital" ein weiterer Titel hinzugefügt werden.

[Ansicht und kostenloser Download...](#)

### Multiple Transformationen

## Abschlusspublikation zum Projekt erschienen



**Multiple Transformations: Lived Experiences and Post-Socialist Cultures of Work**

**Herausgebende:** Maren Hachmeister, Beáta Hock, Theresa Jacobs & Oliver Wurzbacher

**Erschienen in:** Journal of Contemporary Central and Eastern Europe, Volume 31, Issue 1 (2023).

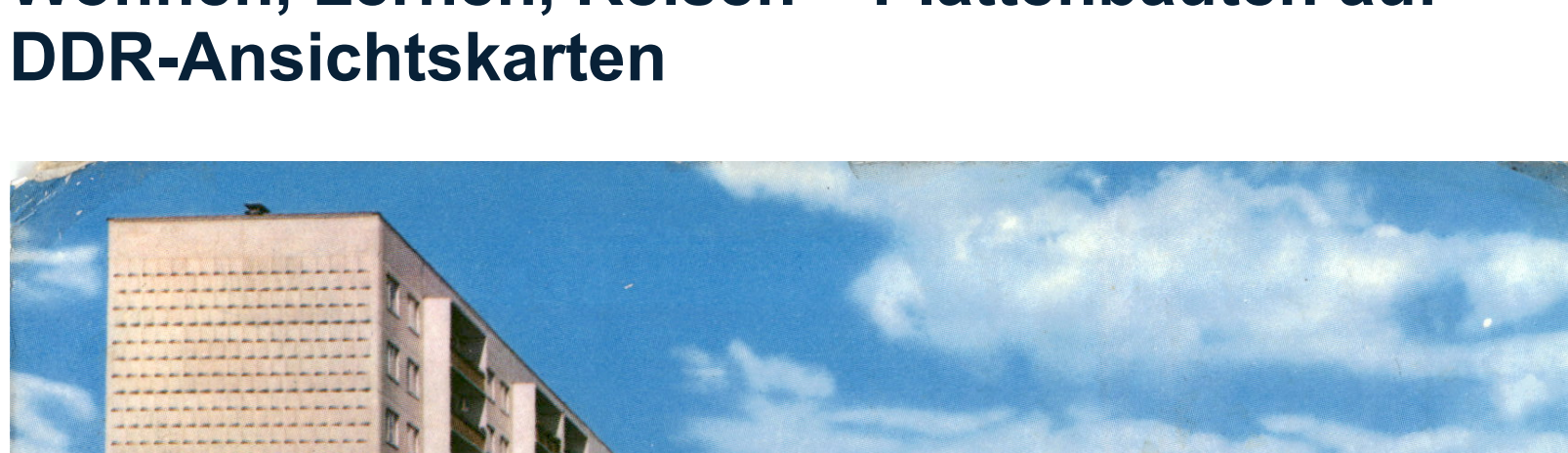
Mit der frisch online erschienenen Abschlusspublikation kommt das Verbundprojekt "Multiple Transformationen. Gesellschaftliche Erfahrung und kultureller Wandel in Ostdeutschland und Ostmitteleuropa vor und nach 1989" (2020-2022) zu einem Ende. Das ISGV war hieran mit einem Teilprojekt zum sozialen Erbe beteiligt. Der Projektbearbeiter und Mitherausgeber des Sammelbandes Oliver Wurzbacher wendet sich in seinem Beitrag Vereinigungen zu, die sich im Anschluss an das Ende der ehemaligen DDR-Betriebskollektive gegründet haben. Er beschreibt, wie Aspekte der damaligen Arbeit traditionalisiert wurden und neue Formen der Vergemeinschaftung entstanden. Neben dem ISGV waren das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa sowie das Sorbische Institut an dem Verbundprojekt beteiligt.

[Der Band ist hier abrufbar...](#)

[Blog zum Verbundprojekt "Multiple Transformationen"...](#)

### Neuer kuratierter Zugang im Digitalen Bildarchiv

## Wohnen, Lernen, Reisen – Plattenbauten auf DDR-Ansichtskarten



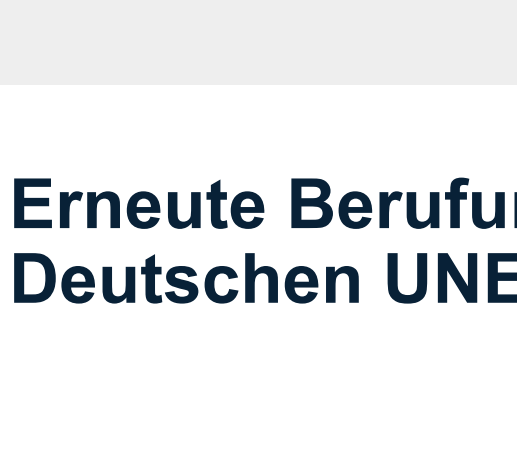
Die „Platte“: nicht nur (ehemals) beliebtes Wohnobjekt, sondern zugleich Bildungsstätte und Urlaubsdomizil. Denn außer kompletten Wohnvierteln wurden ab den späten 1950er-Jahren auch Zweckbauten in dieser Modul-Bauweise errichtet. Unser Bildarchiv birgt zahlreiche Beispiele dafür, dass Kommunen ihre modernen baulichen Errungenschaften stolz als Motiv auf Ansichtskarten präsentierten – als Beitrag zur angestrebten „sozialistische Umgestaltung“ des Staates.

Ein Team von Studierenden der Uni Jena hat unseren Postkartenbestand im Rahmen einer Lehrveranstaltung daraufhin untersucht und ist zu interessanten Ergebnissen gekommen. Aber sehen und lesen Sie selbst!

[Zum kuratierten Zugang...](#)

### Immaterielles Kulturerbe

## Erneute Berufung in das Fachkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission



Kulturelles Erbe ist nicht nur ein genuin kulturwissenschaftliches Forschungsthema, sondern auch in zivilgesellschaftlicher Hinsicht von hoher Relevanz. Immaterielles Kulturerbe umfasst speziell jene kulturellen Ausdrucksformen, die spezifisches Wissen und Können intergenerational weitergeben. Deutschland ist dem UNESCO-Übereinkommen, das die Erhaltung von Immateriellem Kulturerbe sichern will, 2013 beigetreten. Das Bundesweite Verzeichnis listet mittlerweile bereits 144 Praxisformen. Die Prüfung, Bewertung und Auswahl von Vorschlägen für die Aufnahme in dieses Verzeichnis obliegt dem Fachkomitee für Immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission. Zudem wählt die Gruppe Vorschläge für eine internationale Nominierung aus.

Wir freuen uns darüber, dass Ira Spieker zum zweiten Mal in das Fachkomitee berufen wurde!

[Zum Mitarbeiterinnenprofil von Prof. Dr. Ira Spieker...](#)

### Geschichtskongress in Leipzig

## ISGV auf dem Historikertag 2023



Der 54. Deutsche Historikertag, einer der größten geisteswissenschaftlichen Kongresse in Europa, findet in diesem Jahr in Leipzig statt. Das ISGV ist dort gleich mehrfach aktiv. Am 21. September 2023 stellen wir unter dem Titel "Transnationale Verflechtungen in der polnisch-litauisch-sächsischen Union" unser Forschungsprojekt "PLUS18" im Rahmen einer international besetzten Fachsektion vor. Im Wechsel zwischen Podiumsrunde, Vorträgen und Diskussion im Plenum sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Litauen, Polen und Deutschland daran beteiligt. Bereits am 20. September findet der Abend der Landesgeschichte im Festsaal des Alten Rathauses am Markt statt. Dabei wird das im Erscheinen begriffene Sächsische Klosterbuch erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Schließlich über die wir auch auf der Fachaussstellung mit einem Stand präsent und informieren dort über die Arbeit des ISGV.

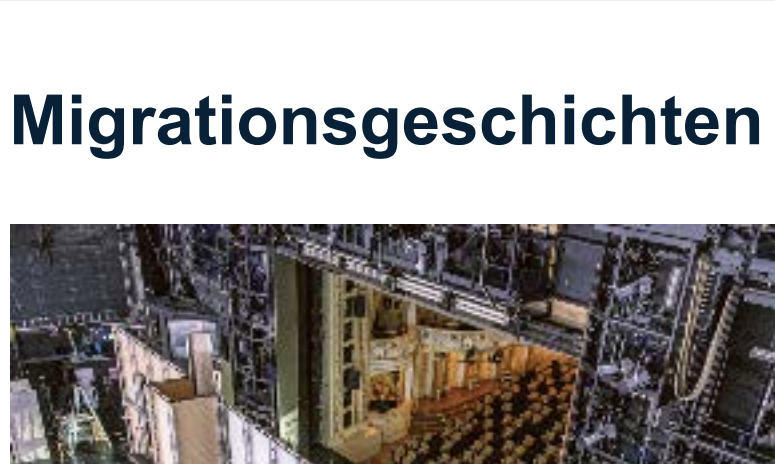
[Zum 54. Historikertag in Leipzig...](#)

[Zum Abend der Landesgeschichte...](#)

[Zur Sektion Transnationale Verflechtungen in der polnisch-litauisch-sächsischen Union...](#)

### MigOst

## Migrationsgeschichten auf der Bühne



Theaterstück "Dinnor on se Bood"  
6. Juli 2023, 20 Uhr  
7. Juli 2023, 18 Uhr

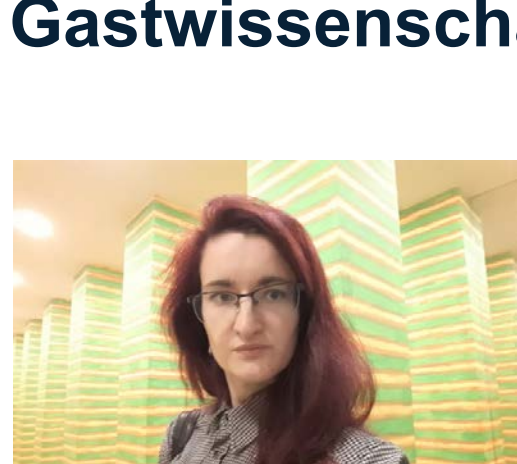
Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus 3

Seit dem Frühjahr 2021 werden im Projekt „MigOst – Ostdeutsche Migrationsgesellschaft selbst erzählen“ biografische Interviews erhoben und als Forschungsdaten im Lebensgeschichtlichen Archiv des ISGV verzeichnet. Im Juli wird davon auch zu sehen und zu hören sein: Dank einer Kooperation mit dem Staatsschauspiel Dresden kommen die Geschichten auf die Bühne. Seit Januar kreieren im Rahmen der „B:Club“-Reihe und unter dem Titel „UN(D)SICHTBAR“ neun Laien gemeinsam ein Stück, teils aus biografischen Erfahrungen. Am 6. und 7. Juli 2023 erlebt das Publikum dann eine satirische Kreuzfahrt in: „Dinnor on se Bood“.

[Mehr Informationen sowie Ticketvorbestellung...](#)

### Personalia

## Dr. Nadia Kravchenko aus der Ukraine als Gastwissenschaftlerin in Dresden



Seit März 2023 ist die Historikerin Dr. Nadia Kravchenko im Rahmen des Maria Reiche Postdoctoral Fellowships der TU Dresden zu Gast an der Professur für Sächsische Landesgeschichte der TU Dresden. Sie stammt aus Kyiv und ist dort seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nationalen Historischen Museum der Ukraine. Neben ihrer Arbeit am Museum hat sie an der Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität promoviert. In ihrer Promotion beschäftigte sie sich mit der Jagd in den Woivodschaften Wolhyniens und Kyivs im 16. und frühen 17. Jahrhundert. Als Expertin für historische Jagd und die frühneuzeitliche Geschichte Polen-Litauens unterstützt sie unser PLUS18-Projekt zu Polen-Litauen und Sachsen im 18. Jahrhundert. Wir wünschen ihr gutes Gelingen für ihre Forschungen!

[Interview mit Nadia Kravchenko...](#)

### ISGV25-Vortragsreihe

## Sächsische Geschichte und Alltagskultur entdecken



Schon seit Herbst 2022 sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Sachsen im Rahmen der Vortragsreihe #ISGV25 zum 25-jährigen Institutsjubiläum unterwegs. Die Vorträge reichen von Thietmar von Merseburg, dem Geschichtsschreiber des 11. Jahrhunderts, bis zu den Chronistinnen der Gegenwart, die mit ihren Smartphones den (sächsischen) Alltag festhalten. Die Vorträge können kostenlos gebucht werden und sind noch bis Ende 2023 verfügbar. Über 120 Termine wurden bereits von Vereinen, Museen, Bibliotheken und Kultureinrichtungen vereinbart. Einige wenige Kapazitäten sind noch verfügbar.

[Zu den Terminen und zur Vortragsbuchung...](#)

### Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
Oktober 2022 bis Januar 2024	Sächsische Geschichte und Alltagskultur entdecken - Vortragsprogramm zum Jubiläum #ISGV25 - <a href="#">Link</a>
20. September 2023	Abend der Landesgeschichte - Vorstellung des sächsischen Klosterbuchs, Sonderveranstaltung des 54. Deutschen Historikertags „Fragile Fakten“ in Leipzig - <a href="#">Link</a>
21. September 2023	Transnationale Verflechtungen in der polnisch-litauisch-sächsischen Union, Sektion des 54. Deutschen Historikertags „Fragile Fakten“ in Leipzig - <a href="#">Link</a>
25. bis 28. Oktober 2023	1423–2023. 600 Jahre Sachsen(-Meißen), Winchester, Magdeburg, Braunschweig, Wittenberg, Lauenburg, Meißen. „Sächsische“ Fürstentümer, König- und Kaiserreiche und ihre Traditionen (10. bis 16. Jh.), Tagung in Meißen - <a href="#">Link</a>

**Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der [Homepage des ISGV](#).**

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien

